



Raus aus dem Asphalt: Biodiversitätsfläche Jacquingasse

Der unterfertigte Bezirksrat der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung am 20.06.2024 folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stadträti:nnen für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag.a Ulli Sima und für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky, werden ersucht, die zuständigen Magistratsabteilungen 28, 33, 42 und 46 zu beauftragen, im Rahmen des Programms „Raus aus dem Asphalt - begrünen, entsiegeln und kühlen - für eine klimafitte Zukunft“, eine Biodiversitätsfläche für heimische Wildblumen, Sträucher und Gräser sowie Insekten und Vögel vor den Häusern der Jacquingasse 45-47 zu errichten.

Begründung

Die Artenvielfalt im städtischen Raum, vor allem in dicht bebauten Gebieten, ist bedroht. Der Rückgang von Bestäubern wie Wildbienen und Vögeln wie dem Haussperling stellt eine ernste Gefahr für das ökologische Gleichgewicht dar. Eine Biodiversitätsfläche bietet die Möglichkeit, Lebensräume für diese bedrohten Arten zu schaffen und gleichzeitig die ökologische Vielfalt in unserer Stadt zu fördern.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen, vor allem im Zusammenhang mit Entsiegelung im Rahmen des „Raus aus dem Asphalt“-Programms, ist nicht nur im Einklang mit den städtischen Zielen zur Förderung der Biodiversität, sondern auch ein wichtiger Schritt, um den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegenzuwirken. Durch die Anlage von Blühflächen und die Schaffung strukturreicher Umgebungen können wir bedrohte Arten schützen, und auch die Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt verbessern.

Die Lage ist in unmittelbarer Nähe des Botanischen Gartens gewählt, um die Vielfalt der dortigen Arten über die Mauern hinweg in das umliegende Fasanviertel zu bringen.

BR Ansgar Fellendorf, MSc